

Leben im Alter

Besser älter werden

Mit zunehmenden Alter wird die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben gerade für Senioren mit geringem Einkommen immer schwieriger. Auch mit gesundheitlichen Einschränkungen ist der Wunsch nach einem möglichst langen und selbstständigen Leben sehr groß. Durch den demografischen Wandel gewinnt dieses Thema immer mehr an Bedeutung. Um ein würdevolles und aktives Leben im Alter zu ermöglichen, unterstützt die Marius Eriksen Stiftung kleinere und größere Initiativen wie Seniorennachmittage mit Tanz und Gesang, das Demenzwerk oder die „Tafel“ in Oldenburg.

Kirchhatten Tagespflege

Die Planungen für das Bauprojekt in Kirchhatten konkretisierten sich in 2020. Nun entstehen auf einem rund 6.000qm großen Grundstück 5 kleine Zwei-Familienhäuser und ein Gebäude für Angebote der Tagespflege, umrahmt von einer großzügigen Erholungsfläche mit angrenzendem kleinen Teich. Hierbei wird der Investitionsbedarf unserer Stiftung mit einem unserer Stiftungsziele verbunden: Das würdige Leben im Alter.

Die Wohnungen mit ca. 75m² und 65m² folgen dem allgemeinen Wohnbedarf in Kirchhatten und die barrierefreien Wohnungen im Erdgeschoss den altersgerechten Bedürfnissen von Senioren.

Insgesamt wird dadurch ein sinnvoll abgerundetes Wohnangebot mit Gemeinschaftssinn und sozialen Ansprüchen realisiert.

Mehrgenerationenhaus

Die Marius Eriksen Stiftung hat auf dem Gelände der ehemaligen Donnerschwee-Kaserne insgesamt 27 Sozialwohnungen gebaut, die zum Ende des Jahres 2015 bezugsfertig wurden und verschiedene Gemeinschaftseinrichtungen bieten.

Die unterschiedlich großen Wohnungen können von Singles, Paaren oder Alleinerziehenden mit Kind/Kindern bezogen werden. Die Stiftung versucht bei Neuvermietungen auf die passende Konstellation der Mieter hinsichtlich des Konzeptgedankens der Mehrgenerationengemeinschaft in den Häusern zu achten.



Weißer Ring

Der Weiße Ring widmet sich bundesweit der Hilfe von Opfern vorsätzlicher Straftaten. Ehrenamtliche in der Außenstelle Oldenburg kümmern sich professionell mit viel Herz um betroffene Menschen.

oldenburg-niedersachsen.weisser-ring.de

Einzelhilfen

Schwerkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Angehörige können unsere Unterstützung in Einzelfällen erfahren. Die individuellen Einzelhilfen sind regional auf den Raum Weser-Ems begrenzt.

Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen

Um die Stiftungsmittel möglichst effektiv einzusetzen, konzentrieren wir die Förderung zum überwiegenden Teil auf „Oldenburg und umzu“. Neben eigenen Projekten konnten in diesem Jahr wieder einige gemeinnützige Organisationen unterstützt werden. Im Jahr 2020 haben u.a. folgende Einrichtungen eine finanzielle Unterstützung erhalten:

- Konfliktschlichtung
- Stiftung Oldenburg Kunstverein
- Bildungschancen im Blick
- Olmun e.V.
- Werkstattfilm
- Wildwasser
- Fliegende Späne Holzwerkstatt

Die Stiftung wird ihren Förderschwerpunkt auch in der Zukunft auf die Region Oldenburg konzentrieren

Zahlen und Fakten

Ausgaben für den Stiftungszweck	2020	2019	2018	2017
Förderung der Bildung	87.900	112.100	73.000	61.700
Flüchtlingshilfe	0	1.000	1.200	2.700
Gemeinnützige Vereine	35.000	38.700	38.000	43.100
Einzelhilfen Dauerunterstützung	8.400	6.800	14.800	10.400
Kunst und Kultur	22.200	15.000	0	10.000
Stiftungsgründer und Nachfahren	8.600	12.700	5.800	5.300
Leben im Alter	1.000	4.000	-	-
Sonstige	4.600	5.700	-	2.300
Summe in €	168.200	196.000	132.800	135.500

Wir über uns

Im Berichtsjahr gab es folgende personelle Veränderungen
Zum 31.12.2020 setzten sich die Gremien der Stiftung wie folgt zusammen.:

Geschäftsstelle:

Osterstraße 10
26122 Oldenburg
Tel: 0441 - 50 50 16 10
www.eriksen-stiftung.de
NACHNAME@eriksen-stiftung.de

Mitarbeiterinnen:

Tilde Kramer
Claudia Schmidt-Bartner
Tanja Wedler

Vorstand:

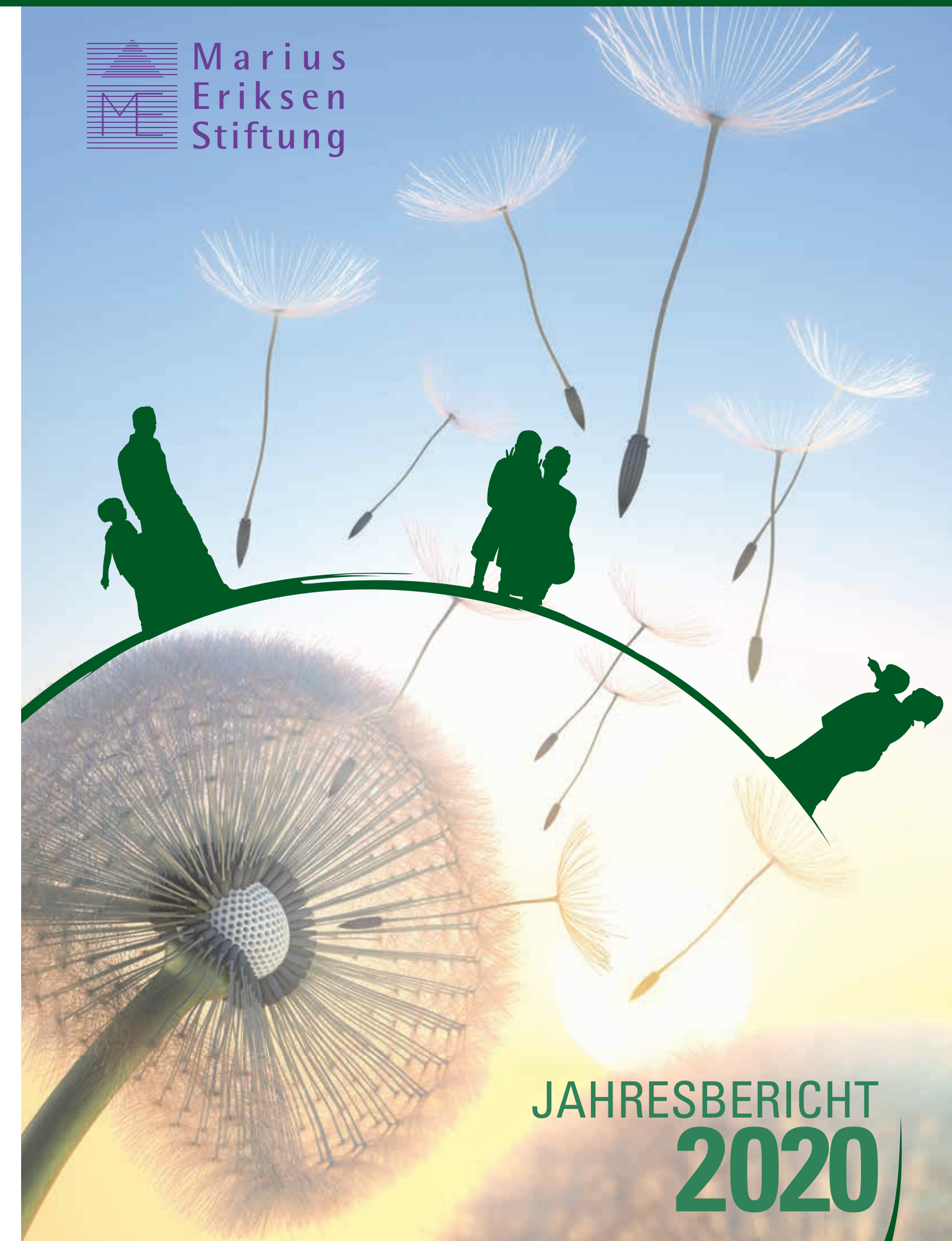
Dipl. Oec. Renate I. Eriksen

Stiftungsrat:

Gerold Heinen (Vorsitz)
Horst-Rudolf Finger (stellv. Vorsitz)
Arthur Alber
Dr. Andreas Blumenkamp
Regina Eriksen
Dr. Eduard Möhlmann
Dr. Christoph Schmidt-Eriksen



Osterstraße 10 · 26122 Oldenburg
www.eriksen-stiftung.de



JAHRESBERICHT
2020



Im Jahre 2000 gründete Marius Eriksen unsere Stiftung mit dem Ziel, benachteiligte Menschen insbesondere im Bereich Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Diese persönliche Entscheidung traf der erfolgreiche Unternehmer nicht zuletzt aufgrund seiner eigenen Lebenserfahrungen.

Marius Eriksen war nicht nur bis zu seinem Tode im Jahre 2010 erfolgreicher Unternehmer, sondern auch Mäzen in der Stadt Oldenburg und „Brückenbauer“ zu vielen gemeinnützigen Organisationen.

Als Renate Eriksen, jüngste Tochter des Stifungsgründers, in 2019 von der Geschäftsführung zum geschäftsführenden Vorstand der Stiftung wechselte, war niemandem klar, welche besonderen Umstände in 2020 mit der Pandemie auch das Wirkungsfeld der Stiftung beeinflussen sollten. Gerade bei den der Stiftung so wichtigen Schulprojekten gab es erhebliche Einschnitte und Kompromisse, die leider wohl auch in 2021 bestimmend sein werden.

Dieser Jahresbericht fasst ein besonderes Jahr zusammen und zeigt aber auch auf, dass wir unseren Stiftungszweck weiterhin trotz widriger Umstände konsequent verfolgen. Dabei stellen die individuelle Bildungsförderung junger Menschen sowie die Unterstützung regionaler Vereine und gemeinnütziger Organisationen wesentliche Schwerpunkte dar.

Marius Eriksen Stiftung

Renate Eriksen
Vorstand

Projektarbeit

Schüler- und Hausaufgabenhilfe

Auch wenn der durch Home-Schooling und Distanzunterricht erschwerte Einsatz unserer 31 ehrenamtlichen Schulbegleiter nicht immer ganz durchgängig erfolgen konnte, so wurde doch versucht, unsere teilnehmenden Grundschulen zu motivieren, diese Förderung weiterhin aufrecht zu erhalten.

Mehr als die Hälfte der betreuten Kinder haben einen Migrationshintergrund. Gerade in Corona-Zeiten bedeutet das noch weniger Aufmerksamkeit für die schulischen Aufgaben der Kinder im häuslichen Umfeld. Somit geht auch die Bildungsschere immer weiter auseinander. Hier sind flexible Modelle gefragt und werden auch für 2021 neu überdacht, um die Nachteile des Home-Schoolings für diese Kinder wenigstens teilweise aufzufangen. Auch eine 1:1-Betreuung wird dabei weiterhin in Betracht gezogen. Lehrer sorgen hier kooperativ für die Auswahl der diesbezüglich bedürftigen Schüler.

EIN-FACH-Besser

Der finanzielle Anreiz zu schulischen Leistungen an Oberschulen, der hinter unserem Projekt „EINFACHbesser“ steht, bewährt sich nun schon seit vier Jahren. Selbst in 2020, in dem oft auf Home-Schooling ausgewichen werden musste, konnten wir dieses Projekt an den 8 teilnehmenden Oberschulen mit insgesamt 33 Klassen verwirklichen. Leider musste aber wegen der erschwerten Bedingungen in 2020 auf die Auslobung der üblichen individuellen Leistungen verzichtet werden. Trotzdem konnte für eine Aufbesserung der Klassenkasse in Höhe von 100€ für jede Klasse gesorgt werden, um die gemeinsamen Anstrengungen zu würdigen. Eine Urkunde für das Klassenzimmer unterstrich dabei die Anerkennung.



Motivationspreis 2020

Was an den allgemeinbildenden Schulen in Pandemie-Zeiten besonders schwer durchzuführen ist, stellt sich natürlich auch für die Berufsschulen nicht leichter dar. Trotzdem konnte der „Motivationspreis“ im Schuljahr 2019/2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die ausgelobten Kriterien, nach denen sich der individuelle Geldpreis für die angemeldeten Berufsschüler richtete, konnten weitgehend berücksichtigt werden. An fünf beteiligten Berufsschulen in Oldenburg und Cloppenburg konnten sich - verteilt auf 7 Klassen - rund 100 Schüler über Geldpreise bis zu 300€ freuen. Der Preis legt besonderes Augenmerk auf das Arbeits- und Sozialverhalten, weil vielen dieser Schüler diese Wertvorstellungen von zuhause nicht mehr vermittelt werden. Die Wertschätzung des Preises soll das Selbstwertgefühl steigern und eine Motivation für den späteren Beruf darstellen.



Übergabe Motivationspreis BZTG Oldenburg 2020



Auch ein Theaterprojekt an einer Berufsschule wurde 2020 gefördert.

SummerSchool

In 2020 startete zum ersten Mal die SummerSchool an der Paulus-Schule in Oldenburg. In den Sommerferien konnten Schüler auf freiwilliger Basis das im vergangenen Schuljahr Gelernte auffrischen, um besser auf das neue Schuljahr vorbereitet zu sein. Dies erfolgte in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch unter pädagogischer Leitung. Das von der Stiftung finanziell unterstützte Pilotprojekt lief gut an. Deshalb soll die SummerSchool in Zukunft auch für andere Oberschulen ein weiterer Pfeiler unserer Bildungsprojekte werden.



STEP - Fit4future

Um den Bereich der Bildung auch ganzheitlich zu betrachten, nimmt die Stiftung auch weiterhin an Fit4Future teil. Das 3-Jahres-Programm hat den Anspruch, frühzeitig und nachhaltig Bewegungsarmut, Stress und Aggression entgegenzuwirken und somit einen positiven Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten. Die Clevn-Stiftung kooperiert dabei mit der DAK und wendet die wissenschaftlich begleiteten Module Bewegung, Ernährung und Brainfitness an Grund- und Förderschulen in allen 16 Bundesländern an. www.clevn-stiftung.com



ICXchange Deutschland

Anknüpfend an die jahrzehntelange ehrenamtliche Vorstands-Mitarbeit unseres Stiftungsgründers Marius Eriksen im Vorstand der deutschen Organisation International Cultural EXchange-Deutschland fördert unsere Stiftung die unterschiedlichen Schüleraustauschprogramme und interkulturellen Begegnungs-Projekte dieser Organisation. Mit unserer finanziellen Hilfe wird die Vergabe von Stipendien an Kinder aus finanzschwachen Familien für einen Schul- und Gastfamilienaufenthalt im Ausland ermöglicht. www.icxchange.de



Deutschland Stipendium

Sechs Stipendien vergab die Marius Eriksen Stiftung in 2020 an besonders begabte Studierende an Universitäten der Region. Im Zusammenwirken der Finanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Universität Vechta konnten so schon im siebten Jahr talentierte Studierende mit besonders guten Studienleistungen unterstützt werden. www.deutschlandstipendium.de



Oldenburger Bürgerstiftung



2006 wurde die Oldenburgische Bürgerstiftung durch engagierte Bürgerinnen und Bürger Oldenburgs ins Leben gerufen. Einer der Gründungstifter und Motor war Marius Eriksen. Bis zu seinem Tod engagierte er sich als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Der Bürgerstiftung werden die notwendigen organisatorischen und räumlichen Ressourcen von der Marius Eriksen Stiftung zur Verfügung gestellt. Unsere Vertreter engagieren sich auch in den Gremien der Bürgerstiftung. Einige Aktionen mussten Corona bedingt ausfallen, andere konnten, wenn auch unter eingeschränkten Bedingungen, aufrecht erhalten werden, wie z.B. die Schultütenaktion. www.oldenburger-buergerstiftung.de



Afrika



Persönliche Verbindungen führen zu zwei verschiedenen Projekten in Afrika. In dem kleinen Dorf Mambine in Kamerun steht noch immer ein vom Stiftungsgründer vor rund 30 Jahren finanziertes Schulgebäude. Dieses wird durch Freiwillige renoviert und gepflegt. Im gleichen Dorf unterstützt die Stiftung ein kleines Geschäft für Hygieneartikel. Leider werden diese Artikel noch aus Deutschland nach Kamerun gesendet. Uns ist bewusst, dass damit einer Nachhaltigkeit im Sinne von Umweltschutz und Selbstversorgung nicht gerecht wird. In erster Linie sollen jedoch die Frauen, die diesen Laden betreiben, lernen, ihr Geschäft mit einer konsequenten Buchhaltung und Verwaltung selbst zu führen.

In Uganda unterstützt die Stiftung zwei Frauen in der Nähe von Kampala beim Aufbau und Führen einer Hühnerfarm. Neben der Zucht und Haltung von Legehennen betreibt die Farm auch den Verkauf von eigens gezüchteten Küken, die drei Tage nach dem Schlüpfen verkauft werden. Dabei hilft seit Ende des Jahres ein dafür durch die Stiftung zugesandter Eierbrüter. Beide Projekte werden engmaschig vor Ort betreut.

